

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

236 (8.10.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1057258](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1057258)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Befellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. känd. Behörden, sowie für die Gemeinden Saut u. Neuadligsdens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 236. Dienstag, den 8. Oktober 1895. 21. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Okt. Der Kaiser ist in Eberswalde heute Morgen kurz nach 10 Uhr eingetroffen, wo bald darauf auch die Kaiserin eintraf. Ihre Majestäten fuhrten dann gemeinschaftlich zu Wagen nach Hubertusstock.

Berlin, 5. Okt. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst ist heute Abend hier wieder eingetroffen.

Berlin, 5. Okt. Die Meldung auswärtiger Blätter, der Eisenbahnminister Thielen beabsichtige demnächst zurückzutreten, wird offiziös dementirt.

Stuttgart, 4. Okt. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe verweilte gestern Nachmittag zunächst einige Zeit in der Wohnung des preussischen Gesandten von Holleben, wo er das Frühstück einnahm. Der Empfang bei dem Könige in der Villa Wartenwahl fand um 6 Uhr statt. An den Empfang schloß sich ein zu Ehren des Reichskanzlers in der königlichen Villa gegebenes Festmahl, an dem auch der Minister von Wittmann Theil nahm.

Ausland.

Paris, 5. Okt. Der russische Minister des Auswärtigen Fürst Kobanow nahm an dem Leichenbegängnis Pasteurs Theil. Der König von Portugal stattete heute Nachmittag 4 Uhr dem Präsidenten Faure einen Besuch ab. Dem König wurden militärische Ehren erwiesen; bei seinem Eintritt in das Elysée wurde derselbe durch den Militär- und Zivilstaat empfangen und in den großen Saal geleitet, wo ihn Faure erwartete. Die Zusammenkunft währte eine halbe Stunde. Um 5 Uhr erwiderte Faure den Besuch.

Madrid, 5. Okt. Dem Vernehmen nach entsendet die Regierung demnächst 25 Bataillone nach der Insel Cuba.

Marine.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Durch A. R. D. vom 4. d. M. ist folgendes bestimmt: Der Vizeadmiral v. Reiche, Direktor des Bildungswesens der Marine, zugleich beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs der Marinestation der Ostsee, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension und unter Verleihung des Sterns zum ersten Adlewsorden 2. Kl. mit Entlassung und der königlichen Krone zur Disposition gestellt. Der Kontrreadmiral Thomsen ist unter Beförderung zum Vizeadmiral zum Chef der Marinestation der Ostsee ernannt, der Kontrreadmiral Oldkop ist zum Direktor des Bildungswesens der Marine ernannt, der überzählige Kontrreadmiral Treppe rückt mit dem 1. Dez. d. J. in eine offene Stelle ein. — Für den nach Cuxhaven und Helgoland kommandirten Oberstabsarzt 2. Kl. Dr. Weiß übernimmt der Stabsarzt Dr. Hohenberg den Dienst als Oberarzt der II. Corp.-Abth. und der Stabsarzt 1. Kl. Dr. Meiß den Dienst beim Sanitätsdienst. — Dem Sek.-Lt. Fabricius ist ein vom 7. d. M. ab rechnender 30täg. Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches erteilt. Die Vertretung als Adjutant hat Prem.-Lt. v. Dörmann während dieser Zeit übernommen.

— Urlaub haben angetreten: Kap.-Lt. von Mittelstädt mit 14 Tagen von Hamburg nach Riffingen, Stabsarzt Dr. Reerenboom auf 3 Monate zur Wiederherstellung der Gesundheit, Sec.-Lt. von Heemstedt bis zum 22. ds. nach Hamburg und Regensburg. Lt. z. S. von Kof ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Sec.-Lt. von Voße hat sein Kommando zum II. Seebat. angetreten. — Kap.-Lt. von Doppel-Bronikowski ist nach Kiel abgereist, Oberstabsarzt 2. Kl. Dr. Weiß hat eine Dienstreise nach Cuxhaven und Helgoland angetreten, Prem.-Lt. Meise desgl. nach Helgoland, Prem.-Lt. Schaeffer ist von der Dienstreise zurückgekehrt. — Der Mar.-Lt. Kahm. Gebelich hat nach Abwicklung der Verwaltungsgeschäfte S. M. S. „Wolf“ einen 45täg. Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches erhalten.

Kiel, 5. Okt. Der Marine-Baurath und Schiffbau-Betriebs-Direktor Hoffeld bei der Kaiserlichen Werft zu Kiel ist zum Marine-Ober-Baurath und Schiffbau-Direktor und der Marine-Schiffbau-Inspektor Rasch bei der Kaiserlichen Werft zu Kiel zum Marine-Baurath und Schiffbau-Betriebs-Direktor ernannt. — Dem Marine-Hafenbau-Inspektor Heeren bei der Kaiserlichen Werft zu Kiel ist der Charakter als Marine-Baurath und dem Marine-Auditeur, Justizrath Anschütz, der Rang eines Rathes vierter Klasse verliehen.

Kiel, 5. Okt. Durch Verg. des Oberkommandos der Marine vom 30. v. Mts. sind die Kadetten v. Brockhusen und v. Girsfeld zur Reserve der Marine entlassen. Der Korv.-Kapit. Palmgrün hat durch Verg. vom 28. v. Mts. einen 45-tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches erhalten. Der Korv.-Kapit. v. Wasse ist zur Vertretung des beurlaubten Kommandeurs der 1. Wtr.-Art.-Abth. kommandirt worden.

Berlin, 4. Okt. Zu der Behauptung der Londoner „Truth“, Prinz Heinrich von Preußen habe sich mit seinem Bruder, dem Kaiser, überworfen, und seine Beurlaubung auf ein Jahr sei eine „Verbannung“, bemerkt eine Berliner Zuschrift der „Straßb. Post“: „Viele Meldungen der „Truth“ sind nichts als Klatsch und Quatsch. Unter diesen Klatschnachrichten ist auch das Gerücht von dem angeblichen Zerwürfniß zwischen dem Kaiser und dessen Bruder zu rechnen. Diese Redereien waren auch hier (in Berlin) eine kurze Zeit verbreitet, als man hörte, daß Prinz Heinrich auf ein Jahr beurlaubt worden sei. Als aber darauf der wirkliche Sachverhalt bekannt wurde: daß Prinz Heinrich zehn Jahre lang keinen eigentlichen Urlaub gehabt hatte, daß für ihn als Kontrreadmiral eine Schiffstellung nicht vorhanden war, und daß er selbst den Wunsch nach einer längeren Ferienzeit ausgesprochen hatte, um einmal unbelästigt von jeder dienstlichen Rücksicht eine Zeit lang seinen Neigungen leben zu können, da traten jene Gerüchte sofort vollkommen zurück. Wie man sieht, um in England neuerdings wieder aufzutauden.“

Berlin, 6. Okt. Der kommandirende Admiral, Admiral Knorr, hat sich gestern mit Urlaub nach Schlesien und Süddeutschland begeben. Kontrreadmiral v. Dieckhoff hat das Kommando als Chef des Stabes des Oberkommandos der Marine angetreten.

Lokales.

Wilhelmshaven, 7. Oktober. Der verabschiedete Vizeadmiral Ernst von Reiche war am 29. Juli 1840 geboren und im Dezember 1863 als Kadett in die Marine eingetreten, in welcher er 1865 zum Unterlieutenant z. S., 1868 zum Lieutenant z. S., 1872 zum Kapitänlieutenant, 1878 zum Korvettenkapitän, 1885 zum Kapitän z. S., 1890 zum Kontrreadmiral und 1895 zum Vizeadmiral befördert wurde. Nachdem v. Reiche als junger Offizier die üblichen Reisen absolvirt hatte, fungirte er 1873 als 1. Offizier des Schiffsjüngerschulschiffs „Nymph“, 1875 als Kommandant S. M. S. „Chelop“, von 1880 bis 1882 als Abtheilungsführer bei der II. Werft-Division, 1883 als Artillerieoffizier vom Platz und Vorsteher des Artilleriedepots zu Wilhelmshaven, 1884/85 als Kommandant des Schiffsjüngerschulschiffs „Nymph“, mit welchem er die ostamerikanische Station besetzt hielt. Nach der Rückkehr von dort erhielt v. Reiche 1886 das Kommando der I. Matrosen-Division und 1888 dasjenige über die Kreuzerfregatte „Charlotte“, welche er bei dieser ihrer ersten und letzten Indienststellung im Verande des Schulgeschwaders nach dem Mittelmeer führte. Im Jahre darauf übernahm er das Kommando des Panzerschiffes „Deutschland“ bis zu seiner Ernennung zum Kontrreadmiral. Von da ab lag ihm die Leitung des Bildungswesens der Marine ob. Seit der Ernennung des Admirals Knorr zum kommandirenden Admiral war von Reiche auch mit der Stellvertretung des Chefs der Marinestation der Ostsee beauftragt.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Der zum Chef der Marinestation der Ostsee ernannte Vizeadmiral August Thomsen ist von Geburt Schleswiger und gehört der Marine seit 1862 an. Im Jahre 1867 wurde er Unterlieutenant z. S., 1869 Lieutenant z. S., 1872 Kapitänlieutenant, 1878 Korvettenkapitän, 1890 Kontrreadmiral, 1895 Vizeadmiral. Als Kapitänlieutenant war Thomsen 1. Offizier an Bord S. M. S. „Uradne“, war dann an Bord des Panzers „König Wilhelm“ kommandirt, fungirte zunächst provisorisch, dann endgiltig als Artillerieoffizier vom Platz und Vorsteher des Artilleriedepots zu Wilhelmshaven, bis er im Jahre 1883 zur Admiralkommandantur ernannt wurde. Nachdem er vorübergehend die Fregatte „Gneisenau“ kommandirt, wurde er 1888 Chef des Stabes des Kommandos der Marinestation der Nordsee und im Jahre darauf Vorstand der militärischen Abtheilung im Reichsmarineamt. Von dort aus übernahm er 1890 die Inspektion der Marineartillerie, die er bis heute geführt hat. Im Sommer 1893 und 1894 führte Thomsen während der Manöver der Herbstübungsflotte ein Geschwader.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Kontrreadmiral Thomsen hat am Sonnabend die Geschäfte der Inspektion der Marineartillerie an den Nachfolger, Kapitän z. S. Boetius abgegeben. — Das Kommando S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ hat bis zum Eintreffen des neuen Kommandanten, Kapitän z. S. Graf von Baudissin (Friedrich), der 1. Offizier dieses Schiffes Korv.-Kapit. Hoepner übernommen.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Vizeadmiral Thomsen ist heute nach Kiel abgereist.

Wilhelmshaven, 7. Oktober. Der zum Direktor des Bildungswesens der Marine ernannte Kontrreadmiral Oldkop ist 1865 in die Marine eingetreten. 1867 avancirte er zum Unterlieutenant z. S., 1879 zum Lieutenant z. S., 1873 zum Kapitänlieutenant, 1880 zum Korvettenkapitän, 1886 zum Kapitän z. S., 1892 zum Kontrreadmiral. Nachdem Oldkop 1873 74 1. Offizier der Segelbrigg „Rover“ gewesen, wurde er in gleicher Eigenschaft 1880 an Bord des Seekadettenschulschiffes „Hertha“ kommandirt und ging mit diesem zu einer längeren Reise nach Ostasien. Nach der Rückkehr von dort übernahm Oldkop 1882 den sehr wichtigen Posten des Militärbevollmächtigten bei der deutschen Botschaft in London, den er bis zum Jahre 1886 bekleidete. Im Sommer j. J. übernahm er das Kommando über die Kreuzerfregatte „Prinz Adalbert“, die im Winter mit dem Schulgeschwader nach Westindien fuhr. Im nächsten Winter kommandirte Oldkop die II. Matrosen-Division, um 1889 und 1890 als Chef des Stabes der Marinestation der Nordsee Verwendung zu finden. Im Herbst 1890 wurde er Kommandant des Panzerschiffes „Deutschland“, im Februar 1892 Inspektor der II. Marine-Inspektion. Während der großen maritimen Herbstmanöver in diesem und im verfloffenen Jahr befehligte Kontrreadmiral Oldkop eine Division der Flotte.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Seitens des evangelischen Feldpostbes der Armee ist der Divisionspfarrer Christian Rogge zu Köln zum 1. Oktober d. J. in die durch den Tod des Marine-Oberpfarrers Langheld freigewordene Stationspfarrstelle in Kiel berufen und von den höheren kirchlichen Stellen befristigt worden.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Die Masch.-Jng. Hempel und Breitenstein sind vom 10. d. Mts. ab auf vier Wochen zur Information in Elektrotechnik nach Berlin und Nürnberg kommandirt.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Durch A. R. D. vom 2. Okt. ist bezüglich Bildung einer Marine-Depot-Inspektion u. a. Folgendes bestimmt: Die Inspektion der Marineartillerie wird wieder dem Oberkommando der Marine direkt unterstellt. Aus ihrem Befehlsbereich werden die 8 Artillerie- bzw. Minen-Depots in Friedrichsort, Wilhelmshaven, Gestemünde und Cuxhaven unter den Befehlsbereich der neu zu bildenden Marine-Depot-Inspektion, an deren Spitze ein Kontrreadmiral oder Kapitän z. S. mit den Allgemeinen Befugnissen eines Marine-

Inspektors steht. — Die genannte Behörde vermittelt den Verkehr zwischen den betr. Behörden und dem Reichsmarineamt. Ihr ist ferner auch das Zeug-Feuerwerks- und Torpedo-Personal sowie das Minen-Versuchsschiff unterstellt. — Letzteres gehörte bisher in den Befehlsbereich der Schiffsprüfungs-Kommission. Als Sitz der Inspektion ist Wilhelmshaven bestimmt und zum Inspekteur, wie bereits gemeldet, Kapit. z. S. v. Wietersheim Allerhöchst ernannt.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Die Panzerschiffe „Wörth“, „Weißburg“ und „Brandenburg“ begannen heute Morgen mit dem Verholen aus dem Hafen, um nach Kiel in See zu gehen. Um 9¹/₄ Uhr hatte „Wörth“ als erstes Schiff die Schleusen-tammer erreicht.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Die Außerdienststellung S. M. S. „Baden“ soll, wie bereits gemeldet, Anfang Dezbr. d. J. erfolgen. Mit Vornahme der Umbauten an dem Schiff ist die Aktien-Gesellschaft „Germania“ in Kiel beauftragt.

Wilhelmshaven, 7. Oktober. Der Kreuzer „Geier“ verholte am Sonnabend Nachmittag 6¹/₂ Uhr in den Vorhafen und ist heute Morgen 8 Uhr zur Fortsetzung der vorläufigen Probefahrten, welche der Ausrüstungs-Direktor Kapitän zur See Freiherr v. Lyncker leitet, in See gegangen. Wenn das Schiff offiziell zu Probefahrten in Dienst kommt, werden die Mannschaften hierzu von der Ostsee-Station gestellt werden. Der Dampfer „Boreas“ begleitete den „Geier“ bei der Fahrt.

Wilhelmshaven, 7. Oktober. Der Bootsdampfer „Wilhelmshaven“ brachte am Sonnabend das Reserve-Feuerschiff „Winfener Sand“ hier ein.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Der Werstdampfer „Boreas“ ist heute Morgen mit einem Prahm nach Helgoland in See gegangen.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Die Abfahrt des Ablösungs-transportdampfers „Salier“ verzögerte sich am Sonnabend Nachmittag in Folge des hohen Wasserstandes um 2¹/₄ Uhr. Unter den Klängen eines flotten Armeemarsches und Wenn die Schwalben nieder kommen“ verließ das Schiff die Schleuse. Auf den Molenköpfen hatten sich viele Verwandte, Bekannte und Zuschauer eingefunden, welche den Scheidenden lebhaft Glück zuriefen und winkten, bis der stattliche Dampfer außer Sicht kam. Wir rufen ebenfalls den Scheidenden ein herzliches Lebewohl und „Auf Wiedersehen“ nach. Der Transport war stark zehn Offiziere, 2 Aerzte, 2 Zahlmeister, 12 Deckoffiziere und 185 Mann.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Herr Oberbojost Böhme vom Musikcorps der II. Matrosen-Division, hat mit dem heutigen Tage sein Kommando zur Hochschule in Berlin angetreten.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Herr Tischlermeister Böge nebst Frau begeben übermorgen das Fest der Silberhochzeit. Im vorigen Jahr konnte die Firma Toel u. Böge das Fest des 25-jährigen Bestehens feiern.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Nach einer Verordnung der oldenburgischen Eisenbahndirektion werden vom 10. Oktober ab auf den Stationen Berne, Delmenhorst, Gruppenbüren und Schierbrock Arbeiter-Rückfahrkarten nach Wilhelmshaven zu ermäßigten Preisen verabfolgt.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Ueber Herrn Recitator Georg Gernus aus Gera, der am 9. Oktober im hiesigen Gewerbeverein sprechen wird, schreibt die „Privat-Beamten-Ztg.“ über einen Vortrag in Dresden: Herr Gernus, dem ein guter, künstlerischer Ruf von München, Straßburg, Karlsruhe u. v. v. ausging, wußte denselben auch hier in glänzender Weise zu rechtefertigen. Ausgerüstet mit einem bewundernswürdigen Gedächtniß — Herr Gernus recitirt alles ganz frei — und einem kräftigen, sonoren Organ, das vermöge seiner großen Modulationsfähigkeit für jede Empfindung und Leidenschaft den richtigen Ton findet, zeigte sich Herr Gernus ebenso hervorragend als Interpret des klassischen Dramas wie als fesselnder Erzähler moderner Stoffe. — Wir dürfen uns also am Mittwoch einen genussreichen Abend versprechen.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Der Krieger- und Kampfgenossenverein hielt vor einigen Tagen eine Generalversammlung ab, in welcher beschloffen wurde, im Okt. d. J. eine Festlichkeit nicht abzuhalten. Nach Einführung mehrerer Mitglieder ernannte der Vorsitzende die Anwesenden, bis zur nächsten Generalversammlung — 6. Novbr. 1895 — unterstützungsbedürftige Wittwen verstorbenen Mitglieder des Krieger- und Kampfgenossenvereins dem Vorstande namhaft zu machen, welcher die Beantragung der fraglichen Unterstützungen beim „Deutschen Kriegerbund“ bewirkt. Nach Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten wurden an die anwesenden Mitglieder Feste betr. Feldzugs-erinnerungen von 1870/71 vertheilt, welche zu diesem Zwecke von der Lohse'schen Buchhandlung hieselbst dem Verein kostenfrei übersandt worden sind.

Wilhelmshaven, 7. Okt. Einen sehr amüsanten Abend verbrachte gestern Abend die Direktion Scherbarth den Theaterbesuchern mit der Trepow'schen Posse „Die drei Gagnen“. Wer etwas ernster angelegt ist, dem werden die Berliner Possen, die häufig nichts weiter sind, als ein zusammenhangloses Sammelsurium von tollen Späßen, derben Wigen, stellenweise mit einer sehr scharf gewürzten Tunte übergossen, kaum munden. Wer aber das „Leben und Leben lassen“ auf seine Fahne geschrieben und der Cynik huldigt, der wird über die geistige Posse sich ausschütten vor Lachen, trotz der mancherlei Unwahrscheinlichkeiten und Verhörungen. Die Darstellung genigte allen berechtigten Ansprüchen, die wir unter Zugrundelegung der hiesigen Verhältnisse zu stellen gewohnt sind, durchaus. Das gilt zunächst

von den 3 Grazien Fr. Bestau (Elly), Fr. Engelmann (Clara) und Fr. Boden (Gretchen). Ihr Spiel ließ wenig zu wünschen übrig, ihr Gesang, namentlich im Terzett, war sehr gut einstudiert und klapperte auch. Das Kampenfever hatte sich bei Fr. Engelmann fast völlig verloren, schien aber nun in den längeren Gesangsparthien Fr. Pestel ergriffen zu haben. Wenigstens lautete, jedenfalls infolge der überstandenen Indisposition, die Aussprache weniger deutlich als sonst. Als Dritte im Bunde schloß sich Fr. Boden an. Als Dritte im Bunde liegt auf dem y, nicht auf dem o, wie die Mehrzahl der Darsteller gestern anzunehmen schien), Thalia und Aglaia hinterließen die 3 eleganten Damen den besten Eindruck. Herr Hopkins hatte, von seiner Frau trefflich unterstützt, natürlich wieder die Lacher auf seiner Seite. Fr. Johr gelangte zu demselben Ziel durch Auftragen etwas grober, für den Sonntag aber nicht unwirksamer Farben. Herr Vischer erregte als „Nickel“ mit seinem sächsischen Dialekt, in dessen getreuer Wiedergabe ihn Fr. Pestel jedenfalls am besten unterweisen konnte, viel Heiterkeit. Auch Herr Fernoff hatte als „Seheimrath Bornstedt“ einen guten Tag. Da auch die übrigen Rollen passend besetzt waren, kam eine sehr gute, von anhaltendem Jubel des Publikums begleitete Vorstellung heraus. — Im Interesse des Publikums wie der Direktion läge es, die Pausen nicht über Gebühr auszudehnen. Der weitestgehende Theil der Besucher wohnt nicht in der Nähe des Theaters. Jedem derselben wird ein Gefallen erwiesen, wenn die Vorstellungen an den Wochentagen vor 11, Sonntags vor 11 Uhr ihr Ende finden. Das läßt sich auch mit Leichtigkeit erreichen. Die langen Pausen sind vollkommen überflüssig, sie ermüden und ziehen das Stück unnötig in die Länge.

+ **Bant**, 7. Okt. Am Freitag, den 18. d. M. fällt in

den oldenburgischen Schulen der Unterricht wegen des dann stattfindenden Erntefestes aus.

Bant, 7. Okt. Die Mitglieder des Bant-Wilhelmschavener Zitherklubs (Dirigent Herr Neumann) hatten sich gestern mittels dreier Omnibusse nach Jeber begeben, um im Saale des Janssen'schen Establishments (Konzerthaus) zu konzertieren. Gegen 8 Uhr nahm das Konzert vor einem zahlreichen Publikum seinen Anfang. Das Programm war ein sehr gewähltes und wurde nach den einzelnen Nummern lebhaft applaudirt. An das Konzert schloß sich ein von Herrn Janssen arrangirtes Ball. Gegen Mitternacht brachen die Konzertgeber wieder auf, um sich ihrem Aufenthaltsorte zu nähern, wo das muntere Büllein heute Morgen 3 Uhr wohlbehalten anlangte.

Bant, 7. Okt. Die vom Banter Geselligkeitsverein gestern veranstaltete Ausstellung von Junggeflügel war stark besetzt. Das Volksfest erfreute sich guten Besuchs.

Aus der Umgegend und der Provinz

× **Küsterfel**, 5. Okt. Durch den heftigen Sturm wurde in der vergangenen Nacht das Wasser über den Groden getrieben und überschwemmte diesen bis 1/2 Meter unter der Kappe des Rajedeichs. Zwei Babebuden, die noch vor einigen Tagen von Badegästen benutzt wurden, sind fortgetrieben. Nur durch rasche Hilfe konnte das Vieh rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

+ **Seugwarden**, 7. Okt. Für den zum Hauptlehrer ernannten Nebenlehrer Herrn Wiggers ist Herr Canelsberg, bisher in Lokel (Gem. Apen) nach hier versetzt worden.

Oldenburg, 6. Okt. Am 24. d. M. geht der Geh. Oberregierungsath z. D. Bormann im Auftrage des Ausschusses für die ostafrikanische Centralbahn von Neapel nach

Dar-es-Salaam, um an Ort und Stelle die Frage des Bahnbauens zu studiren. Mit demselben Dampfer reist auch der auf der Hamburger Gewarte meteorologisch ausgebildete Dr. Maurer, der in Ostafrika meteorologische Beobachtungen anstellen soll, die gerade dort von hervorragendem praktischen Werth sein können.

Hannover, 6. Okt. Ein Doppelselbstmord erregt hier Aufsehen. Die Frau und Tochter des Kohndieners Feubisch machten durch Erhängen ihrem Leben ein Ende. Nahrungssorgen werden als Motiv der That angegeben.

Briefkasten.
B. G. Einverstanden.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmschaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur (auf 10 Fuß über dem Meeresspiegel)		Lufttemperatur (auf 5 Fuß über dem Meeresspiegel)		Lufttemperatur (auf 2 Fuß über dem Meeresspiegel)		Wasser- u. Boden-temperatur.
		Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	
6. Okt. 6. 2.30 h.	Mt.	7.0	15.1	7.0	15.1	7.0	15.1	ca. 10
6. Okt. 6. 3.30 h.	N.	7.1	11.0	7.1	11.0	7.1	11.0	ca. 10
6. Okt. 7. 3.30 h.	Nr.	7.9	12.0	7.9	12.0	7.9	12.0	ca. 10

Seidenstoffe
von Elten & Keussen, Seidenwaaren-Fabrik, Greifeld.

Verdingung.
355 kg Bimstein, 2200 kg Benzin, 4200 kg Borax, 1800 kg Chlorcalcium, 1040 kg Chlorzinkfalz, 940 kg Dochtergarn, 250 kg blaues Kali, 850 kg Wiener Puchfalk, 2300 kg Knochenkohle, 2550 kg Tischlerlein, 1050 kg Schellack, 480 kg Schmirgel, 2060 kg Schwefelsäure, 2275 kg Bleiglätte, 211400 kg Soda, 100 kg Pottloth, 14200 Stück Puchsteine, 5050 Stück Scheuersteine, 6700 Packet Streichhölzer 950 kg Thran, 770 kg Wachs, 390 kg Wachstocher und 19800 kg Salzsäure für die drei Kaiserlichen Werften, im Etatsjahre 1896/97 zu liefern, sollen am 21. November 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingungen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei verhandelt.
Wilhelmschaven, den 30. Sept. 1895.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Fern-Angelegenheiten.

Verdingung.
102190 kg Stearinlichte für die drei Kaiserlichen Werften im Etatsjahre 1896/97, sollen am 14. November 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingungen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei verhandelt.
Wilhelmschaven, den 28. Sept. 1895.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Fern-Angelegenheiten.

Der Erweiterungsbau der Waschanstalt soll öffentlich am 10. d. Mts., Vormittags 11 1/2 Uhr, verdingungen werden. — Angebote sind bis dahin der unterzeichneten Verwaltung, wo auch die Bedingungen ausliegen, einzureichen.
Wilhelmschaven, 1. Oktober 1895.

Macine - Garnison - Verwaltung.

Evang. Schulacht Bant.
Die Hebung der Schulfeuern Mai bis Novbr. 1895 für die evang. Schulacht Bant findet von Montag, den 14., bis incl. Sonnabend, den 19. Oktober, des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in meiner Wohnung statt.
Es kommen zur Hebung: nach der Eink.-Steuer 75 Prozent für die Zeit Mai bis Novbr.
Vom Grundbesitz (Baulast) für Mai bis Novbr. vom Reinertrag und Miethwerth-Jorenen 2 1/2 Prozent, hiesige Einwohner 2 Prozent.
Bant, den 6. Oktober 1895.
Müller,
Schulrechnungsführer.

Verkauf eines Gasthauses.
Nordseebad Edwarden. Der Gastwirth S. Siurichs beabsichtigt seinen hieselbst unmittelbar an der Hauptverkehrsstraße belegenen **Gasthof** ersten Ranges unter der Hand zu verkaufen.
Die Bestimmung, worin bereits seit längeren Jahren die Gastwirthschaft mit bestem Erfolge betrieben ist, besteht aus einem fast neuen Wohnhause, einem geräumigen Stall, einer Kegelbahn, sowie einem großen, besonders schön angelegten Garten.
Das Wohnhaus enthält ein schönes geräumiges Gastzimmer, einen großen Tanzsalon und viele Logirzimmer, sowie Küche und Keller.

Die Lokalitäten erfreuen sich wegen der besonders günstigen Lage eines großen Zuspruchs und werden namentlich auch von Geschäftsreisenden, sowie Vereinen und Ausflüglern sehr besucht.
Im Sommer wird das Lokal auch von den die beliebten Nordseebäder Benjadingens immer zahlreicher besuchenden Badegästen stark frequentirt; ferner ist der geschäftliche Verkehr durch Dampfverbindung mit Wilhelmschaven und der Motor- und Omnibusverbindung mit Nordenham sehr bedeutend.
Die Bestimmung kann einem srebiamen Geschäftsmann demnach zum Ankauf sehr empfohlen werden. **Zwei Drittel des Kaufpreises kann gegen übliche Rinsen stehen bleiben.** Kaufliebhaber wollen sich baldigst an Heinrichs oder an mich wenden.

Heinr. Wehlan,
Auktionator.

Verkauf.
Von der Deutschen Nationalbank in Bremen bin ich beauftragt, deren sämmtliche in Wilhelmschaven belegenen

Gebäude,
und zwar: Roonstraße Nr. 10, 11, 12, 13, Kronprinzenstraße Nr. 4 u. 5, Mittelstraße Nr. 13, 12 u. 3, zu verkaufen. Angebote werden zu jeder Zeit von mir entgegengenommen. Soweit nicht die Gebäude von mir unter der Hand verkauft werden, soll deren öffentliche Versteigerung in einem demnächst bekannt zu machenden Termine erfolgen. Einsicht in die Grund- und Steuerbücher, sowie jede weitere Auskunft wird auf meinem Bureau gerne gewährt. Respektanten wollen sich baldigst mit mir in Verbindung setzen.

Looman, Notar.

Verpachtung.
Der dem hiesigen Schützenvereine gehörige, in unmittelbarer Nähe der Stadt an der Chaussee belegene

Schützenhof
soll vom 1. Mai 1896 an auf 6 resp. 3 Jahre anderweit öffentlich verpachtet werden.

Das Gebäude enthält einen großen Konzert- und Tanzsaal, einen kleineren Saal, sowie die erforderlichen Wirthschafts- und Wohnräume; dasselbe ist mit einer schönen Veranda versehen und befindet sich bei demselben ein geräumiger Stall und 2 überdachte Kegelbahnen. Unmittelbar beim Hause liegt ein großer Gemüsegarten, sowie eine Weide von pl. m. 1 1/2 ha, auch wird der große schöne Park, soweit erforderlich, mit in Pacht gegeben.

Das Haus hat Kruggerechtigkeit und ist in demselben seit langen Jahren die Wirthschaft mit bestem Erfolge betrieben, auch befindet sich dort z. B. eine Chausseegeldhebestelle; es werden dort alljährlich das Schützenfest, sowie die sonstigen Feste und Generalversammlungen des Schützenvereins abgehalten, auch wird die Bestimmung zu anderen Festlichkeiten, Ausflügen usw. gern benutzt und darf demnach die Verpachtung einem srebiamen intelligenten Wirth mit Recht empfohlen werden. Termin zur Vornahme der öffentlichen Verpachtung wird auf **Donnerstag, den 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr,**

in Farms Wirthshaus beim Bahnhofe hieselbst angelegt, wozu solvente und mit guten Empfehlungen versehene Pachtbewerber eingeladen werden.
Die Bedingungen können vom 10. d. M. an in Farms Wirthshaus und im Schützenhofe, sowie beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Jeber, 4. Oktober 1895.
Namens der Commission

A. Siemens.

Anzuleihen
auf durchaus sichere Hypothek für prompte und vermögende Binszahler **15000 u. 30000 Mk.** per November d. Js.; **20000 Mark** bis zum Frühjahr n. Js. Auskunst erteilt **H. P. Harms,** Heppens, 4. Oktober 1895.

Gegen sichere erste Hypothek habe ich per 1. Dezember d. J. oder später ein Kapital von **4000 Mk.** zu verleihen.
Heppens, den 5. Oktober 1895.
H. Reiners.

Laden
mit 4- bis 5räumiger Wohnung an der Bismarckstraße oder am Marktplatz per 1. April oder Mai 96 gesucht. Off. mit Preisangabe unter E. M. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten
auf November d. Js. zwei **Oberwohnungen**, Meß Nr. 3, eine dito Dürfenstraße 34, zwei Räume daselbst für alleinst. Ehepaar od. Wittwe. Heppens, den 4. Oktober 1895.
H. P. Harms.

Verkauf von Bauplätzen!
Im Auftrage des Herrn Karl Meentz beabsichtige ich dessen **Bauplätze** Roonstr. — Kurzstr.-Ecke, an der Bismarckstr., am Mühlwege und an der Sander-Chaussee in Kopperhöden freihändig zu verkaufen.
E. Wittber.

Eine 7r. Stagen-Wohnung
mit reichlichem Zubehör und schönem Garten zum 1. November miethfrei.
Slenk, Bökerstraße 10.

Laden
mit zwei großen Schaufenstern, Bismarck- und Bökerstraße-Ecke, zu vermieten.
F. Barzhat.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine **Wohnung** von 6 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör.
D. Lübbers, Marktstr. 8.

Zu vermieten
eine gut möbl. **Stube** an einen jungen anständigen Herrn.
Friederikenstr. 4, p. r.

Gutes Logis
Umsstr. 17, unten links.

Zu vermieten
ein fein möbl. **Wohn- und Schlafzimmer.**
Marktstr. 9, 2. Et. l.

Zu vermieten
auf gleich oder später ein freundlich möbl. **Zimmer.**
Wilhelmstr. 10, p. l.

Zu vermieten
ein ungenirtes **möblirtes Zimmer** mit Kabinet.
Zimmermann, Müllerstr. 18.
Miethfrei zum 1. Nov. eine 5räum.

1. Etagenwohnung.
Marktstr. 21.
Borderzimmer u. Kabinet (evtl. Burschenraum) zu vermieten.
Augustenstr. 7, 1 Tr.

Zu vermieten
1 kleine Wohnung.
Neue Wilhelmschavenerstr. 58.
Die bisher von Herrn Stabsarzt Dr. Beerensboom bewohnte

möblirte Wohnung
(Stube, Schlafstube u. Burschengelass), parterre, ist auf sofort miethfrei.
H. Wesenid & Co., Oldenburgerstr. 1.

Unter meiner Nachweisung habe ich verschiedene **Beschäfts-Häuser,** darunter auch mehrere **Wirthschaften,** unter sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**
H. Lückener, Bant.

Zu vermieten
ein möbl. **Zimmer,** parterre, sep. Eingang, auf sofort!
Mittelstraße Nr. 12.

Ungen. möbl. Zimmer
gesucht, separater Eingang. Offert. unter P. 20 an die Exp. d. Bl.

Habe zum 15. Oktober zwei **möblirte Zimmer** zu vermieten.
Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Die von Herrn Zuschneider Engel bewohnte **möbl. Wohnung** steht wieder miethfrei.
F. Lehuers, Heppens, Peterstr. 1, part.

Zu vermieten
zwei **möbl. Zimmer** an ein oder zwei Herren.
Heppens, Peterstr. 1.

Zu vermieten
eine freundl. 3räum. **Oberwohnung** an ruhige Miether. Preis 150 Mk.
Schulstraße 1 am Park.

Zu vermieten
ein freundl. **möbl. Zimmer.**
Wilhelmstr. 10, p. r.

Zu vermieten
möbl. **Stube** mit Schlafstube für 1 od. 2 Jg. Leute. Kasernenstr. 4, 1. Et. r.

Zu vermieten
Versehung halber sofort oder später eine freundl. 4räum. **Stagen-Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten.
Frau **D. Zwillingmann,** Deichstraße 1.

Zu miethen gesucht
eine **Wohnung** von 4 Räumen zum 15. Okt. oder 1. Nov. Offerten mit Preisangabe unter **M. P.** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Schwarz. Königspudel
schönes Thier, 1/2 Jahr alt, für den billigen, aber festen Preis von 20 Mk. zu verkaufen.
Bismarckstr. 44.

Bollständ. Badeeinrichtung
Umzugs halber für 30 Mk. zu verkaufen. Zu besichtigen Adalbertstr. 3, eine Treppe links, Morgens von 8 bis 9 Uhr.

Ein Mädchen
für der Nachmittag gesucht.
Hinterstr. 7, l., östl. Fl.

Gesucht
zum 1. Novbr. ein heizbares **Logis.** Angeb. unt. **F. F.** an die Exp. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein tüchtiger **Schmied** und ein **Schlosser.**
G. Stoffers, Müllerstr. 15.

Gesucht
auf sofort ein **Kinder mädchen** für die Nachmittagsstunden.
Frau Bankvorsteher **Closter.**

Gesucht
ein möbl. **Zimmer** nebst Schlafkabinet in der Nähe der Roonstraße oder Park auf sofort. Offerten unter **B. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
gut möbl. **Zimmer** mit Schlafkabinet. Offerten mit Preis unter **E. P.** an die Exped. d. Blattes.

Gesucht
auf sogleich ein **Mädchen** für den Vormittag.
Königstraße 37a, l.

Gesucht
ein **Maschinenmeisterlehrling** für meine Druckerei.
Th. Süß.

Gesucht
mehrere Mädchen für Privat und Wirthschaft.
Frau **Priet,** Grenzstr. 51.

Dienst mädchen
per sofort gesucht.
Wilh. Schlüter.

Entlaufen
ein schwarz-bunter **Hulle.** Wiederbringer oder Auskunftgeber erhält eine Belohnung.
M. Morisse, Börsestr. 7.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Von meiner Einkaufsreise aus Berlin zurück, erlaube ich mir den Eingang sämtlicher Herbst- und Winterneuheiten in

Damen-Confection

ergebenst anzuzeigen.

Regen-Paletots

Mark 3.00, 5.00, 7.50, 9.00 bis 20.00.

Regen-Frauenmäntel

mit abnehmbaren Kragen,

Mark 6.00, 9.00, 12.50, 18.00 bis 29.00

Winter-Jacketts

aus warmen Cheviot, Eskimo- u. Krimmerstoffen, mit und ohne Pelzgarnitur,

Mark 2.50, 5.00, 7.50, 10.00, 15.00 bis 35.00.

Seidene Plüsch- u. Astrachan-Jacketts

mit und ohne Pelzgarnitur, mit Seidenfutter,

Mark 28, 36, 46 bis 55.

Capes und Umhänge

aus schwerem Cheviot, Kammgarn und Matlassé,

Mark 5, 8, 12, 17.50 bis 45.

Seiden-Plüsch- und Astrachan-Capes

mit eleganten Garnierungen, auf Seide gearbeitet,

Mark 30, 35, 45 bis 65.

Rad-Mäntel

aus schweren molligen Winterstoffen, sowie wattirt in schwarz und farbig, mit feiner Pelzgarnitur,

Mark 6, 8, 10, 15 bis 48.

Lange Winter-Paletots und Winter-Frauenmäntel

mit abnehmbarer Kellnerine,

Mark 10, 15, 20, 28 bis 50.

Regen- u. Winter-Kindermäntel,

Größe I von 1 Mark an.

Coilette-Präparate

Die überall bekannten, vorzüglichsten

von **Georg Kühne Nacht**, in Dresden zur Haar-, Teint-, Zahn-, Hand- und Nagelpflege sind zu haben in Wilhelmshaven bei **Emil Schmidt**, Rooststraße.

Niemand versäume, den äußerst interessanten „**Diathgeber**“ für „**Schönheitspflege**“ zu lesen, welcher daselbst gratis abgegeben wird.

Probenummer gratis
in allen Buchhandlungen.

Nummer 1 (vom 1. Okt. 1895 bis 1. Okt. 1896) **32. Jahrgang.**

Dahheim

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen beginnt im Oktober seinen 32. Jahrgang mit den spannenden zwei Erzählungen „**Senior und Junior**“ von **Hanns v. Zobellitz**, „**Friede auf Erden**“ von **Rudolph Straß**.

Eine Eigenart des Dahheim sind seine Beilagen: **Aus der Zeit — für die Zeit:** schildert in Wort und Bild wichtige Ereignisse aus der Gegenwart.

Frauen-Dahheim: giebt unter bewährter weiblicher Leitung eine Fülle von Anregungen und Rathschlägen für das häusliche Leben.

Gausmusik: ist der Pflege der edlen Tonkunst am häuslichen Herde gewidmet.

Der Hausgarten: giebt praktische Winke für den Gartenbau und die Zimmergärtnerei.

Kind-Dahheim: bringt für die Kinderstube allerlei Kurzweil, Spiele, leichte Unterhaltungsaufgaben, Beschäftigungen und Räthsel.

Preis: **Vierteljährl. 2 M.**, bei freier Zustellung ins Haus 2 M. 15 Pf., auch in dreiwöchentl. Heften mit schönem Farbenumschlag à 50 Pf.

Man abonniert bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.



Stimmen

u. **Reparatur** besorgt prompt u. billig

E. Paulus
Klavier-Techniker
Oldenburg.

Anmeld. nimmt Herr C. J. Arnoldt, hier, Rooststrasse 112, entgegen.

Zum Geflügelfest in Bant!

(Schützenhof.)

Montag und Dienstag:

Großes Streichkonzert

mit nachfolgendem Ball.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

F. Tenckhoff.

Liebig's Backpulver ist das beste, Packet à 10 Pf. bei **Rich. Lehmann.**

Verloren

ein **Notizbuch** mit **Zubalt**. Abzug gegen Belohnung
Verl. Rooststr. 54, p. r.

Portemonnaie mit **Zubalt** gefunden.
Arnold Goffel.

In der Kirche

ein **Schirm** stehen geblieben. Abzug beim **Garnisonläster.**

Ein sehr gut erhaltenes

Pianino

steht billig zu verkaufen.
Bismarckstraße 18.

Zu verkaufen

zwei kleine **Gunde** morgen auf dem Markte in Wilhelmshaven.

Photographie

Apparat (Teakholz) mit Stativ und allem Zubehör, billig zu verkaufen.
Marktstr. 17, l.

Dankagung.

Seit 1 1/2 Jahren litt ich an Lähmung des linken Beines. Wenn ich gegangen war, hatte ich große Schmerzen, wenn ich mich nach vorn überbückte, hatte ich Schmerzen in der Hüfte. Ich wandte mich daher endlich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope zu Köln am Rhein, Sachsenring 66. Dieser heilte mein Bein in sechs Wochen und ich spreche Herrn Dr. Hope daher meinen besten Dank aus.
(gez.) Peimann, Gretchen b. Bischofsstein.

Hasen u. Hühner

empfehlen **Wilh. Oltmanns.**

Echte junge **Dalmatinertigerdogge** und ein **Wilschaf** zu verkaufen.

Kirchhoffer's Hundetheater, Bant (Schützenplatz).

Daselbst werden **Gunde** gekauft.

Auf vielseitiges Verlangen eröffne ich am 9. Oktober den

Mittagstisch, und können sich mehrere Teilnehmer einfinden. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Gütes Mainz. Sauerkraut, echte Frankf. Würstchen, Brunschw. Rauchenden empfiehlt **Wilh. Schlüter,** Telephon Nr. 77.

Engl. u. franz. Unterricht für Lehrer

findet vom 15. d. Mts. ab jeden Dienstag und Donnerstag von 8-10 Uhr Abends im Parkhause statt.

Mrst. Smith, Bahnhofshotel, Gtsäß.

Empfehle meinen schönen

Ziegenbock zum Dedern.

H. Trumpf,

Fortifikationsstr. bei Rüstertiel.

Habe noch ca. 22000 kg besten geräucherter ammerländischer

Winterspeck

(dicken u. schön durchwachsenden Rippen-speck) billigt abzugeben.

Joh. Fedde Eylers, Zwischenahn.

Jeder,

selbst der wüthendste

Zahnschmerz verschwindet augenblicklich beim Gebrauch von „**Grust Wulf's schmerzstillender Zahnwolle**“, à Hülfe 30 Pfg. In Wilhelmshaven zu haben bei Herrn **Nich. Behmann,** Drogerhandlung.

Gartenanlagen,

Anpflanzungen, Baumchnitt, wie **Gartenarbeiten** jeder Art, führe billigt und kunstgerecht aus.

Empfehle: Obst-, Bier-, Schug-, Allee- u. Trauer-Bäume, Bier- und Frucht-Sträucher, hochstämmige und niedrige Rosen, Schling- und Kletterpflanzen, Hagedorn zu Hecken etc. etc. **Blumenzwiebeln.**

G. Stephan,

Gärtnereien: Ostfriesenstr. 28 u. 69, am Park.

D. Picker,

Bismarckstrasse 59.

Sprechstunden: von 8-10 Uhr Morg. 3-8 „ Nachm.

Kurirt nach 20jähriger Praxis alle Krankheiten, wie Nerven-, Kopf-, Magen-, Darm-, Hals-, Haut-, Brust- Herzleiden u. s. w. mit dem besten Erfolg.

Zahnschmerzen werden ohne Ziehen beseitigt.

Spezial:

Syphilis, Schwächezustände, Geschlechts- und Frauenleiden.

Feinstes

Nizza-Olivenöl

in 1/1 und 1/2 Flaschen.

E. Lammers, Peterstr. 85.

Manufakturwaaren-Reste

aller Art sollen vom 5. bis 12. Okt. zu jedem Preise ausverkauft werden.

Michaels & Sohn, Bant.

Ich empfehle mich als **Schneiderin** in und außer dem Hause.
C. Reuten, Tonndiech 30.

Gesucht

ein Mann z. **Witbewohnen** eines Zimmers nebst Schlafzimmers. Augustenstr. 3, 2. Et.

Gesucht

Mädchen wegen Verheirathung geeignet.

Gesucht

Frau **Klem,** Kiekerstraße b. Kopperhörn.

Gesucht

zum baldigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes junger Mann aus guter Familie als **Belehrung** für mein Comptoir.

Gesucht

Th. Süß.

Gesucht

Kellnerlehrling. **Reichshalle.**

Eine Waschfrau wird gesucht.

Rooststr. 75a, part.

Gesucht

ein tüchtiges **Mädchen.**

Rooststraße 86.

Gesucht

zum 1. November ein erfahrenes **Mädchen** für Küche und Haus.

Marinebaumeister **Klamroth,** Rathsapothek, 2 Tr.

Meldungen 8 Uhr Abends.

Gesucht

auf sofort ein schulfreier **Sattlung.**

Heinrich Gade, Götterstraße 14.

Ein junger Mann sucht Stellung als **Schreiber.**

Näheres in der Exped. d. Blattes.



Herm. Meinen

Roonstrasse 93,
Spezial-Geschäft für Damenmäntel,

empfiehlt:

Elegante Neuheiten in
Herbst-Regenmänteln,
Herbst-Umhängen u. Capes,
Hochfeinen Plüsch- und Astrachan-Jackets,
Vornehmen Plüsch- und Astrachan-Kragen,
Schneidigen Damen-Jackets,
Herbst- und Winter-Rädern,
Kinder- und Baby-Mänteln.



Für bescheidene Ansprüche:

Einfache Regenmäntel aus haltbar. Cheviot
Mk. 2,50, bis 6 und 10 Mk.

Damenjackets

in tadelloser Façon
Mk. 3,50 bis 8 und 10 Mk.

Feiner Geschmack!

Mässige Preise!



Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Große wollene
Schlafdecken

pr. St. 2,75, 3,25, 5,00
bis 12,00 Mk.
in vorzüglichen Qualitäten.

Erwarte in den nächsten Tagen
einen Waggon hochfeine

Kartoffeln

(magnum-bozum)

und halte solche nur gegen baar à Ctr.
2,20 Mk. frei ins Haus bestens
empfohlen.

Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

H. Bruns,
Bismarckstr. 14.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.

Extra große u. schwere, echt
indigoblau

Flanellhemden.

Das beste in Qualität was
nur geboten werden kann

Mk. 5,00.

Zum Rheinischen Hof, Wilhelmshaven.

Von heute ab und folgende Tage täglich:

GROSSES CONCERT

der in Marinekreisen so beliebten Oesterreichischen Damenkapelle.

Direktor **A. Schlosser.** Anfang 7 Uhr.

Ausschank von hochfeinem Burgsteinfurter Bier, echtem Münchener
u. Freih. von Lucherschem Bier (Nürnberg).

Gleichzeitig mein neu renovirtes Lokal in Erinnerung bringend
laden freundlichst ein

A. Schlosser.

F. Schladitz.

Gardinen-Reste

abgepaßt und meterweise, sowie einige aus-
rangirte Muster vorjähriger Saison sollen

bis **Dienstag, den 8. Oktober**

zu jedem Preise ausverkauft werden.

Gebrüder Popken,

Gökerstraße 15.

Geschäftseröffnung.

Zeige hierdurch einem geehrten Publikum von Heppens und Tonndiech
ergerbst an, daß ich mit dem heutigen Tage, **Almenstraße Nr. 21,** ein

**Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und
Porzellan-Geschäft**

eröffnete.

Einer mich beehrenden geehrten Kundschaft gute und reelle Bedienung
zusichernd, bitte ich mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Vosteen.

Saison-Theater Wilhelmshaven.

(Direction: **Seinr. Scharbath.**)

Dienstag, den 8. Oktober:
Novität.

Der neue Stiftsarzt.

Ruffspiel in 4 Akten von M. u. S.
Günther.

Aufge-

zeichnete

Birstenhalter	0,30 Mk.
Müßelissen	0,45 "
Brodbeutel	0,50 "
Waidhüllen	
Wandschoner	
Kammerhütchen	0,60 "
Spindborden	
Wäschebeutel	
Taschentuchbehälter	0,30 "
Schirmhüllen	
Japanische Brodkörbe mit Einlage	0,50 "
Tabletten	0,07 "
Parade-Handtücher	0,70 "
Parade-Küchenhandtücher	0,65 "
Tischläufer	1,00 "
Nachttaschen	

empfiehlt in größter Auswahl

Betten- und Wäsche-Geschäft
A. Kickler, Roonstr. 103.

Junge Mädchen,
welche die Plätterei erlernen wollen,
können sich sofort melden.

W. Helmstedt,

Wilhelmshab. Dampfwasch-
und Mätanstat.

Dr. Burekhardt, Bremen,
von der Reise zurück, wohnt jetzt
in seiner

Privat-Frauenklinik
Bornstr. 16. Fernsprecher 1263.

Aerzte-Verein.

Mittwoch, den 10. d. Mts.,
Abends 8 1/2 Uhr:

Dr. c. t.

Geburts - Anzeige.

Der Geburt eines Knaben
freuten sich

Lehrer **Schmidt** und Frau

Johanne geb. Müller.

Heppens, den 5. Oktbr. 1895.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Anna Claassen
Joseph Neumann

Neubremen, Wilhelmshaven,
5. Oktober 1895.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer Tochter
mit Herrn **Wilhelm Müller**
Altenhof bei Wilhelmshaven zeige
hiermit ergebenst an

G. A. Ferdinand Tantz
und Frau.

Hobensühne bei Esenshamm,
im Septbr. 1895.

Lili Tantz
Wilhelm Müller

Verlobte.

Hobensühne. Almenhof.

Todes - Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr starb
nach längerem Leiden meine liebe
Frau und meiner Kinder treue
jorgende Mutter

Caroline Micheels, geb. Breede,

im Alter von 46 Jahren. Dies
bringen allen Verwandten, Freun-
den und Bekannten mit der Bitte
um stillen Beileid tiefbetrübt zur
schuldigen Anzeige

H. C. Micheels nebst Kindern.
Wilhelmshaven, 7. Okt. 1895.

Die Beerdigung findet Mitt-
woch, den 9. Oktbr., Nachmittags
3 Uhr, vom Sterbehause (Dor-
friesenstraße 14) aus statt.